

# Arbeitgeberin mit Zukunft

Geschäftsbericht 2022

*Wir machen uns stark  
für eine ausgewogene  
Work-Life-Balance.*



**KKH**

Kaufmännische  
Krankenkasse

# Die wichtigsten Zahlen 2022 auf einen Blick

## Einnahmen

	Einnahmen	je Versicherten
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds (EUR)	6.145.863.291,85	3.844,12
Mittel aus dem Zusatzbeitrag (EUR)	537.299.901,90	336,07
Sonstige Einnahmen (EUR)	120.303.957,27	75,25
<b>Einnahmen gesamt (EUR)</b>	<b>6.803.467.151,02</b>	<b>4.255,44</b>

## Ausgaben

	Ausgaben	je Versicherten
Leistungsaufwand der Krankenversicherung (EUR)	6.435.111.899,98	4.025,04
Sonstige Aufwendungen (EUR)	44.110.305,96	27,59
Netto-Verwaltungskosten (EUR)	312.207.610,76	195,28
<b>Ausgaben gesamt (EUR)</b>	<b>6.791.429.816,70</b>	<b>4.247,91</b>

## Jahresergebnis

	Gesamt	je Versicherten
<b>Jahresergebnis (EUR)</b>	<b>12.037.334,32</b>	<b>7,53</b>

## Versicherte im Jahresdurchschnitt

	2022
Mitglieder	1.295.458
Versicherte	1.598.769



## Liebe Leserin, lieber Leser,

das zurückliegende Jahr war ohne jeden Zweifel ein außergewöhnliches. Einen Krieg in Europa hatten die meisten von uns sicherlich nicht für möglich gehalten. Auch die Krankenkassen waren unmittelbar von den Folgen der gesellschaftlichen „Zeitenwende“ betroffen. Nicht nur durch Energiekrise und die Inflation, sondern auch durch den Zuzug von einer Million ukrainischer Flüchtlinge, welcher der gesetzlichen Krankenversicherung einen Rekord-Mitgliederwuchs bescherte. Trotz der finanziellen Unsicherheiten haben wir das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen und damit die Grundlage für einen stabilen Zusatzbeitrag im laufenden Jahr geschaffen – zum sechsten Mal in Folge. Darauf sind wir stolz.

Wir sind eine verlässliche Partnerin – für unsere Versicherten und für unsere Mitarbeitenden. In diesem Geschäftsbericht geben wir Ihnen insbesondere einen Einblick in unsere Aktivitäten als attraktive Arbeitgeberin. Denn nur wenn wir Mitarbeitende von uns überzeugen, können diese ihrerseits Kundinnen und Kunden für die KKH begeistern. Unser Geschäftsbericht erscheint im Übrigen erstmals ausschließlich online und fügt sich damit in den Ausbau unserer digitalen Angebote, mit denen wir unseren Service Schritt für Schritt einfach und unkompliziert machen wollen.

Unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern danken wir wie immer – auch im Namen des Verwaltungsrates der KKH – für ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße

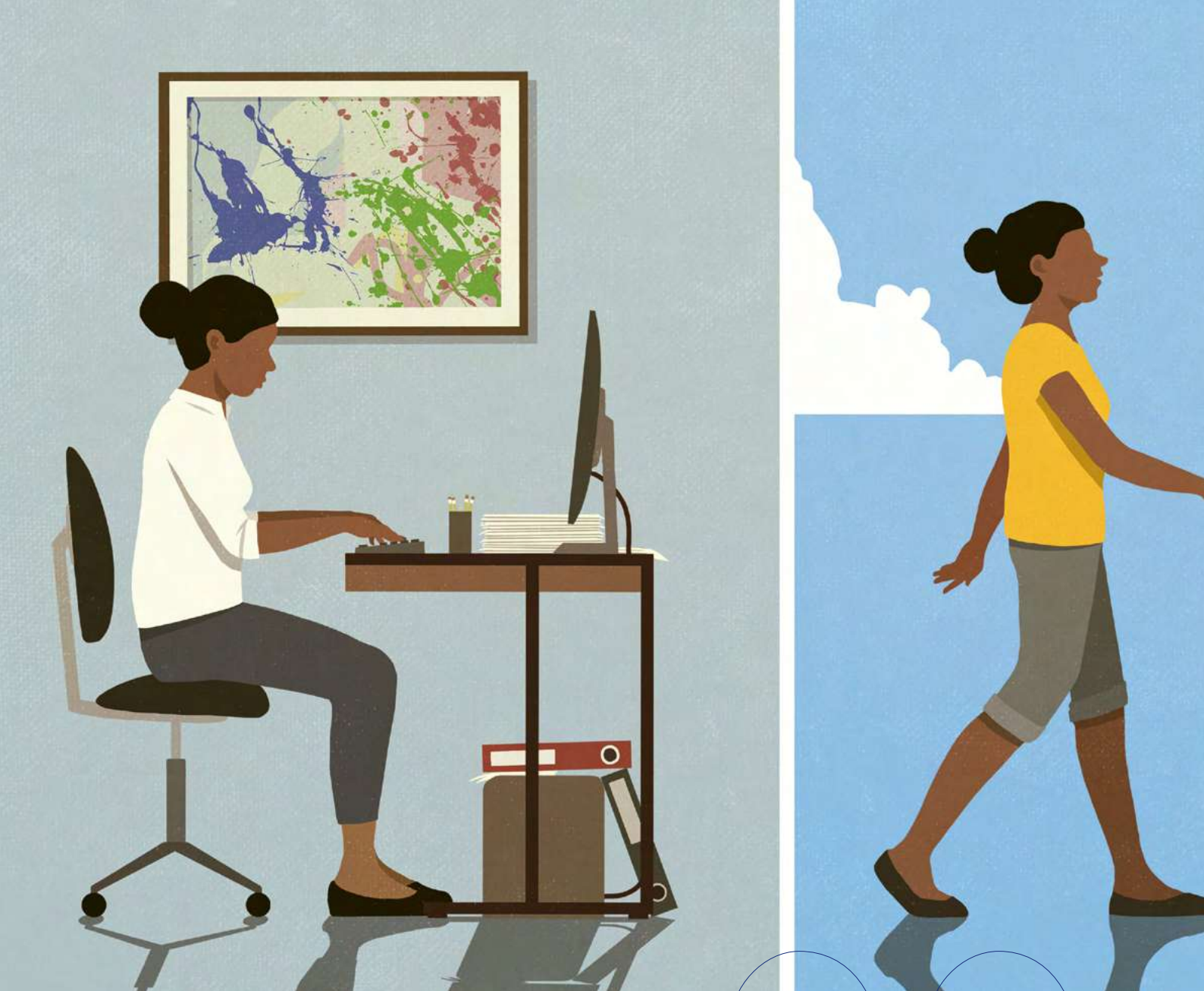
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfgang Matz'.

Dr. Wolfgang Matz  
Vorsitzender des Vorstandes

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stephanie Engelmann'.

Stephanie Engelmann  
Mitglied des Vorstandes





# Geld ist *nicht alles!*

Die KKH bietet ihren Mitarbeitenden viele Vorteile: eine attraktive Bezahlung nach Haustarif, finanzielle Absicherung im Alter und umfangreiche Sozialleistungen. Doch Geld ist nicht alles! Daher haben wir unser Angebot an zusätzlichen Benefits in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut. Katrin Karweger, Leiterin Personalmarketing und Recruiting, und Ina Aundrup, Spezialistin Personalmarketing und Recruiting, verraten, warum Benefits so wichtig sind für die KKH.



### Warum setzt die KKH vermehrt auf Benefits für Mitarbeitende?

**Ina Aundrup:** Weil wir unsere Attraktivität als Arbeitgeberin erhöhen und dadurch neue Mitarbeitende für uns gewinnen möchten. Noch viel wichtiger ist uns jedoch eine hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden, da wir sie so langfristig an uns binden können. Außerdem arbeiten zufriedene Mitarbeitende motivierter, Benefits erhöhen langfristig somit auch die Produktivität im ganzen Unternehmen.

**Katrin Karweger:** Der Arbeitsmarkt ist aktuell sehr hart umkämpft und mit unseren modernen und attraktiven Benefits können wir uns von der Konkurrenz abheben. Insbesondere jüngere Talente achten vermehrt darauf und sind wechselwilliger, wenn die Rahmenbedingungen für sie nicht passen.

### Gib es Benefits, die den Generationen Y und Z besonders wichtig sind?

**Katrin Karweger:** Ja, beiden Generationen sind zum Beispiel ein gutes Talentmanagement, Gesundheits- und Sportangebote oder Remote Work sehr wichtig. Insbesondere die Generation Z möchte außerdem gern so flexibel arbeiten, dass sie mehr Zeit für Freizeit hat – auch ohne Kinder. Hier spielen individuelle Teilzeitmodelle eine wichtige Rolle.

**Ina Aundrup:** Die Trennung von Privat- und Berufsleben ist bei diesen Generationen einfach sehr ausgeprägt, zum Beispiel möchten immer mehr jüngere Leute gern ein Sabbatical nehmen. Bei der Gen Z kommt zusätzlich noch das Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung hinzu. ►

# ATTRAKTIVE ARBEITGEBERIN



30,2

Prozent unserer  
Mitarbeitenden  
*nutzen unsere  
flexiblen  
Teilzeitmodelle.*

„Step up“

44

Teilnehmende  
*profitierten im Jahr 2022  
vom Entwicklungsprogramm  
für neue Führungskräfte.*

## „Most Wanted Employer 2022“



Wir gehören zu den beliebtesten Arbeitgebern Deutschlands: Die ZEIT Verlagsgruppe und die Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu zeichneten uns mit dem Siegel „Most Wanted Employer 2022“ aus.

## „Top Company 2022“

Wir sind stolz auf die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden: Aufgrund unserer besonders guten Bewertungen auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu tragen wir das Siegel „Top Company 2022“.



722

Beschäftigte  
*nutzten im Jahr 2022 das  
umfangreiche Portfolio  
zur Kinderferienbetreuung  
unseres Kooperationspartners  
voio. Insgesamt wurden  
1.453 Angebote gebucht.*



### Vieles davon bietet die KKH bereits an.

**Katrin Karweger:** Ja, weil es uns wichtig ist, dass wir ein ausgewogenes Portfolio an Benefits anbieten. Es gibt nicht das Angebot, was für alle gleich attraktiv ist. So bieten wir mit voio vor allem jungen Familien, alleinerziehenden Eltern und Großeltern ein tolles Angebot für die Freizeitgestaltung mit Kindern. Mitarbeitende, die gern Sport treiben, kommen bei unserer Kooperation mit dem Urban Sports Club voll auf ihre Kosten. Und flexible Teilzeitmodelle gehören beispielsweise schon sehr lange zu unseren Vorteilen.



**Katrin Karweger**  
Leiterin Personal-  
marketing und  
Recruiting

**Ina Aundrup:** Sehr beliebt sind auch unsere Rabattangebote über corporate benefits, mit denen man zum Beispiel vergünstigt einkaufen oder reisen kann.

### Und was gibt es zum Thema Nachhaltigkeit?

**Ina Aundrup:** Für alle Fahrradbegeisterten bieten wir bereits jetzt ein Firmenfahrrad-Leasing über BusinessBike an oder vergünstigte Konditionen beim JobTicket. Langfristig ist uns das Thema nachhaltige Mobilität natürlich sehr wichtig, hier planen wir weitere Angebote (mehr auf S. 17).

**Katrin Karweger:** Wir prüfen permanent neue Angebote und schauen, wo uns noch etwas Passendes fehlt. Aber natürlich müssen wir auch immer die Kosten im Blick behalten, da diese letztendlich von den Versichertengeldern getragen werden. Jedes Benefit muss daher gut ausgewählt und durchdacht sein.

### Was macht die KKH im Vergleich zu anderen Kassen in Bezug auf Benefits so besonders?

**Katrin Karweger:** Die Arbeitgeberattraktivität und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sind ein



**Ina Aundrup**  
Spezialistin  
Personalmarketing  
und Recruiting

strategisches Ziel der KKH. Benefits zahlen ganz klar auf dieses Ziel ein und haben einen großen Stellenwert für uns. Daher werden wir unser Benefit-Portfolio auch ständig erweitern, es ist einfach ein dynamischer Prozess, in dem immer Bewegung ist.



der *direkte* Weg

### Was haben Benefits mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement zu tun?

Benefits sind eine großartige Sache. Auch unsere Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung können dazu zählen, zum Beispiel unsere Gesundheits-Screenings, die bewegte Pause oder Entspannungsangebote. Darüber hinaus ist es unser Ziel im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Arbeit gesundheitsförderlich zu gestalten, sodass alle Mitarbeitenden motiviert, gesund und zufrieden bleiben. Wir unterstützen somit ebenfalls die Arbeitgeberattraktivität der KKH.

**Jutta Conrad**  
Leiterin  
Betriebliches  
Gesundheits-  
management



# Viel mehr als *bloßes Gendern*

Durch die Globalisierung und den demographischen Wandel interagieren immer mehr Menschen mit heterogenen Eigenschaften miteinander. Auch bei der KKH treffen Mitarbeitende verschiedener Generationen aufeinander: Babyboomer, X, Y und Z. Entsprechend unterschiedlich sind die Bedürfnisse und Anforderungen an uns als Arbeitgeberin.





„Diversität ist mehr als Gendern oder Geschlechtergerechtigkeit. Nämlich ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit der Vielfalt von Menschen“, beschreibt Sven Buhr, Bereichsleiter Personal. „Es geht um verschiedene Bedürfnisse und darum, diese in der komplexen Arbeitswelt abzubilden. Daran arbeiten wir bei der KKH gerade sehr intensiv“, fährt Buhr fort. Die KKH ist bereits heute sehr divers: Wir haben zunehmend mehr Nationalitäten unter den Mitarbeitenden.

## Unsere Mitarbeitenden kommen aus

**30 verschiedenen Nationen.**

Auch im oberen Management haben wir uns verändert, sowohl durch die wachsende Zahl an Bereichsleiterinnen als auch durch den Altersabstand der Mitarbeitenden. Und: Wir haben seit Neuestem ein weibliches Vorstandsmitglied (mehr auf S. 12). „Diversität macht die KKH insgesamt leistungsfähiger. Heterogene Teams sind erfolgreicher als homogene und treffen bessere Entscheidungen“, weiß Buhr. Je besser wir auf die individuellen Bedürfnisse und Ansprüche unserer Mitarbeitenden eingehen können, desto attraktiver werden wir auch am Arbeitsmarkt. Wir erreichen mehr Talente und können gleichzeitig ein höheres Engagement der Mitarbeitenden fördern.

## Mehr Frauen in Führungspositionen

Die Mehrheit der KKH-Mitarbeitenden ist weiblich. Im Vergleich zu anderen Branchen ist der Frauenanteil im Unternehmen also insgesamt nicht zu gering. Auch der Blick auf die Führungsebenen zeigt heute mehr Frauen als früher – wir arbeiten jedoch stets

**2.453**  
**(63 Prozent) Frauen**  
*und* **1.420**  
**(37 Prozent) Männer**  
*gehören zur KKH-Familie.*

## Unsere Führungskräfte sind zu

**41% weiblich**  
*und zu*  
**59% männlich.**

daran, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bei der KKH zu erhöhen. „Wir wissen, dass uns eine ausgewogene Besetzung der Führungspositionen mit Frauen und Männern erfolgreicher macht“, erklärt der Personalchef. Schließlich bringen Frauen häufig andere Fähigkeiten und Sichtweisen ein als Männer und bereichern dadurch die tägliche Arbeitskultur.

## Führen in Teilzeit

Oftmals heißt es, die Arbeit in Teilzeit verringere automatisch die Chance, als Führungskraft arbeiten zu können. Wir möchten jedoch zeigen, dass es auch anders geht, und fördern daher das Führen in Teilzeit. So weisen wir zum Beispiel in unseren Stellenausschreibungen bereits explizit darauf hin, wenn eine Besetzung auch in vollzeitnaher Teilzeitbeschäftigung möglich ist. „Dabei ist es von Vorteil, dass wir unseren Mitarbeitenden flexible Teilzeitmodelle anbieten können“, sagt Buhr. Globale Studien haben zudem ergeben, dass Frauen sich tendenziell eher unterschätzen und weniger effektives Selbstmarketing betreiben als ihre männlichen Kollegen. „Spezifische Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende, insbesondere mit dem Fokus auf Soft Skills und die Einstellung zur Führung, sind uns daher besonders wichtig.“



**Sven Buhr**  
Bereichsleiter  
Personal



# „Wer etwas verändern möchte, *ist in der IT genau richtig!*“

IT-Expertin Ayşecan Cessa im Interview über ihre Arbeit als ehemalige Incident Managerin und aktuelle Führungskraft in der KKH-IT.

## **Frau Cessa, Sie waren viele Jahre Incident Managerin der KKH. Was haben Sie da gemacht?**

Ich wurde und werde auch heute eingeschaltet, wenn es größere Störungen der IT-Systeme gibt. Je nachdem, wie kritisch die sind und wie sie priorisiert werden, analysiere ich die Ursache und koordiniere die Entstörung. Bei wem tritt die Störung auf? Wie ist es dazu gekommen? Wen muss ich für eine Lösung an den Tisch holen? All das gehört zu meinem Aufgabengebiet, wenn es mal brenzlich wird. In den ruhigeren Zeiten arbeite ich an Konzepten, um Störungen zu minimieren. Dafür schaue ich mir an, wann, wodurch und wie oft die entsprechenden Störungen aufgetreten sind und entwickle Maßnahmen, um sie zukünftig zu verhindern.



**Ayşecan Cessa**  
IT-Expertin

## **Seit Kurzem sind Sie bei uns auch Führungskraft?**

Ja. Aktuell führe ich ein Team von elf Personen. Darunter fällt dann auch der Service Desk, der die Fragen und IT-Probleme der Mitarbeitenden aufnimmt. In meinem Team machen alle einen hervorragenden Job und das wirkt sich auch auf den täglichen Betrieb aus.

## **Worauf achten Sie als Führungskraft?**

Als Führungskraft ist mir eine gute Kommunikation sehr wichtig. Außerdem ist Vielfalt gesund. Unterschiedliche Charaktere, Sichtweisen und auch Arbeitsweisen helfen. Ich suche mir gern Sparringspartner, die einen anderen Blickwinkel als ich haben. Die KKH befindet sich – wie viele Unternehmen – im digitalen Wandel. Das bringt auch Änderungen in den IT-Abteilungen mit sich. Die muss ich gut an meine Mitarbeitenden kommunizieren. Ich möchte ihnen ein Umfeld schaffen, in dem sie bestmöglich arbeiten können.

## **Warum haben Sie sich für einen Beruf in der IT entschieden?**

Die IT-Branche ist eine sehr zukunftssichere Branche und sie gibt einem zahlreiche Karrieremöglichkeiten mit Entwicklungsperspektiven. Ich habe eine Ausbildung zur Anwendungsentwicklerin gemacht und war manchmal nur in meiner eigenen Welt unterwegs. IT hat das Potenzial, das Leben der Menschen zu verbessern und die Art und Weise, wie wir arbeiten, kommunizieren und interagieren, zu verändern.



der *direkte* Weg





## Die KKH bringt ihren Mitarbeitenden viel Vertrauen entgegen *und bietet eine selbstständige Arbeitsweise.*

Software und IT-Systeme sind die Grundlage des modernen Arbeitens. Wenn man positiven Einfluss auf die Gesellschaft oder das Unternehmen nehmen möchte, etwas verändern möchte, dann ist man in der IT genau richtig!

### Wie gefällt Ihnen die Arbeit in der KKH?

Mir gefällt es sehr gut – ich habe sogar meinen Mann ins Unternehmen geholt. Die KKH bringt ihren Mitarbeitenden viel Vertrauen entgegen und bietet eine selbstständige Arbeitsweise. Auch die Work-Life-

Balance findet viel Akzeptanz. Als Mutter eines Kleinkindes kann ich die Arbeit hier flexibel gestalten – auch als Führungskraft. In anderen Unternehmen zögert man vielleicht, eine Mutter zur Führungskraft zu machen. Für meinen Bereichsleiter war das kein Hindernis.

### Was würden Sie Leuten empfehlen, die bei uns in der IT arbeiten wollen?

Alles ist erlernbar, man muss nur den Willen dazu haben! Das ist allgemein meine Grundeinstellung. Gerade Frauen rate ich, sich auch auf IT-Jobs zu bewerben, auch wenn sie nicht 100 Prozent der Qualifikationen erfüllen. Männer hält das nämlich auch nicht davon ab. Im schlimmsten Fall klappt es vielleicht nicht, im besten Fall erhält man eine Chance. Die Jobs in der IT sind sehr vielfältig – da geht es nicht nur um Zahlen und ums Programmieren. Es müssen auch Konzepte geschrieben und Projekte gemanagt werden. Da ist viel Kreativität gefragt.

## In eigener Sache: *Stephanie Engelmann wechselt in die Führungsspitze der KKH*

Seit dem 1. Juni 2023 haben wir mit Stephanie Engelmann ein neues Mitglied im KKH-Vorstand.



der *direkte* Weg

Gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Dr. Wolfgang Matz wird Stephanie Engelmann ab sofort den strategischen Kurs des Unternehmens fortsetzen. In ihrer Zuständigkeit liegen die Geschäftsbereiche „Leistungen und Beitrag“ sowie „Kundenbindung und Kundengewinnung“. „Mein Ziel ist es, unsere Versorgungs- und Serviceangebote weiterzuentwickeln, um unseren Versicherten in jeder Lebenslage persönlich und unkompliziert zur Seite zu stehen. Hierfür wollen wir verstärkt auf digitale Lösungen setzen“, erzählt Engelmann.

Die diplomierte Wirtschaftsjuristin ist bereits seit 2020 bei der KKH tätig, wo sie den Bereich „Stationäre Versorgung, Rehabilitation, Prävention und Zahnversorgung“ leitete. Vor ihrem Einstieg bei der KKH war

Engelmann fast 30 Jahre in der Versicherungsbranche tätig, zuletzt bei der HDI Kundenservice AG.

KKH-Chef Wolfgang Matz freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in neuer Konstellation:

„Meine Kollegin verfügt über eine langjährige Erfahrung aus der Versicherungsbranche und hat daher einen gezielten Blick auf das Thema Kundenzufriedenheit.“

**Stephanie Engelmann**  
Mitglied des Vorstands







# *#fühlenwir*



Wir wissen, was junge Menschen brauchen. Das findet auch die Zeitschrift „Euro“, die uns in ihrer Ausgabe 11/2022 als Top-Krankenkasse für Berufseinsteigende auszeichnet.



# Kampagne *mit viel Gefühl*

Impfschutz für die nächste Reise, Gesundheits-Check-up oder schnelle Terminfindung beim Facharzt – bei unserer Marketingkampagne #fühlenwir stehen die Interessen und Bedürfnisse junger Versicherter im Fokus.

Ehrgeizig, zielstrebig und erfolgsorientiert: Auszubildende und Studierende von heute wissen, was sie wollen. Sie haben ein ausgeprägtes Bewusstsein für soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliches Engagement. Mentale Gesundheit? Genauso essenziell wie körperliche Fitness!

Uns ist es wichtig, Menschen in der Ausbildungsphase mit ihren Einstellungen und in ihrer Lebenssituation ernst zu nehmen. „Fühl ich“ oder auch „I feel you“: Besser kann man Empathie auf Social Media zurzeit nicht zum Ausdruck bringen. Die Redewendung, die fest im Sprachgebrauch junger Menschen verankert ist, bedeutet: Ich erlebe oder nehme etwas auf die gleiche Art und Weise wahr wie mein Gegenüber. Deshalb lautete die Botschaft unserer Marketingkampagne: „Fühlen wir.“ Wir verstehen die Bedürfnisse und Interessen der Unter-30-Jährigen und wissen, was sie in ihrer Lebenssituation benötigen.

Damit unsere Inhalte die Zielgruppe auch erreichen, sind wir mit unserer Kampagne da präsent, wo Auszubildende und Studierende im Netz unterwegs sind. In diesem Fall: Social Media, genauer Instagram, TikTok, YouTube und Spotify. Das sind die angesagten Kanäle, was auch unsere im Vorfeld der Kampagne durchgeführte Marktforschung belegte. „Die Plattformen haben einen starken Fokus auf audiovisuelle Inhalte. Deshalb kommen bei der Kampagne vor allem Video- und Audiosequenzen zum Einsatz“, erklärt René Tellers aus dem Team der Markenkommunikation. „Dabei ist wichtig: Die Inhalte sind kurz, prägnant und eingängig.“ Oft sind junge Menschen noch familienversichert. Dennoch – oder grade deshalb – möchten wir als persönlicher, qualifizierter und unkomplizierter Ansprechpartner mit interessanten Leistungen

rund um das Thema Gesundheitsschutz präsent sein. Denn nach der Ausbildung, spätestens aber mit 26 Jahren, entscheiden die Studierenden oder Auszubildenden sich selbst für eine Krankenkasse. Die Befragungen, die im Anschluss an die Kampagne durchgeführt wurden, zeigen: Die Markenbekanntheit der KKH hat sich bei der jungen Zielgruppe gesteigert.

Und es geht weiter: Die Botschaft „Fühlen wir.“ wird auch zukünftig auf unseren Social-Media-Kanälen auftauchen. Dann allerdings im Rahmen von Kampagnen zur gesundheitlichen Aufklärung. Halten Sie die Augen offen!

Terminservice für den Facharzt, gesundheitlicher Check-up und Reiseimpfungen – diese Leistungen standen im Mittelpunkt der Kampagne. Nicht auf Instagram oder TikTok unterwegs? Hier finden Sie die Videos auf unserem YouTube-Kanal:



**Deine Reise. Deine Reiseimpfung.**  
Deine KKH – YouTube



**Dein Lifestyle. Dein Gesundheits-Check-up.** Deine KKH – YouTube



**Arzttermin online vereinbaren –**  
mit dem Facharzt-Terminservice der KKH – YouTube



*Unsere Mitarbeitenden nutzen unsere flexiblen Remote-Work-Modelle. Durch die reduzierten Arbeitswege werden jährlich*

**2.610**

**Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent eingespart.**

*Umweltschonende Einsparung: Im Jahr 2022 haben wir rund*

**3 Mio.**

**Blatt Papier weniger bedruckt im Vergleich zu 2019.**

*Wir entwickeln zunehmend digitale Formate und reduzieren die Druckexemplare des Mitgliedermagazins aktiv+ und des Arbeitgebermagazins news+. Dadurch konnten rund*

**225** **Tonnen Papier eingespart werden.**



**der direkte Weg**



# Klimaneutralität *bis 2030*

Kaum ein Thema ist so eng mit Gesundheit verknüpft wie das des Klimawandels. Es liegt demnach auf der Hand, dass auch wir als Krankenkasse unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und wissen: Die Zeit läuft.

„Verantwortungsbewusstes Wirtschaften gehört für uns als Kaufmännische Krankenkasse zu unserer DNA. Mit Blick auf die Anforderungen des Klimaschutzes kümmern wir uns aber nicht nur um den Umgang mit unseren finanziellen Ressourcen. Vielmehr geht es darum, Emissionen zu reduzieren und weniger natürliche Ressourcen zu verbrauchen“, beschreibt Marcus Knopf, Nachhaltigkeitsbeauftragter der KKH. „Dies betrifft sowohl den Einkauf und die Beschaffung sowie Verträge und Ausschreibungen als auch die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden in der Hauptverwaltung und in den Niederlassungen.“

Hierzu hat Knopf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der KKH ermittelt und entwickelt daraus Maßnahmen, um die Entstehung von Kohlendioxid im Unternehmen zu reduzieren. Dabei werden wir die für uns großen Themen zuerst angehen. Geplant sind zum Beispiel der Umstieg auf Ökostrom und die Nutzung von Photovoltaikanlagen. Ein weiterer Hebel ist der schonende Umgang mit dem Verbrauch von Papier. „Als Folge der Digitalisierung drucken wir intern und auch extern für unsere Versicherten bereits jetzt deutlich weniger als früher.“

Den Weg zum nachhaltigen Unternehmen weist das Projekt Ökoprofit der niedersächsischen Hauptstadt Hannover, dem Sitz der KKH-Hauptverwaltung: ein Programm für nachhaltige Unternehmensführung und systematisches Energie- und Umweltmanagement.

„Nicht zuletzt sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln und bieten das Arbeiten von zu Hause an, um die auf dem Arbeitsweg verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren“, so Knopf.

Ein weiteres Angebot für Mitarbeitende: Firmenfahrrad-Leasing. Wer gern mit dem Rad zur Arbeit fährt, kann bis zu zwei Fahrräder oder Pedelecs im Rahmen einer Entgeltumwandlung über BusinessBike leasen.

## Nachhaltigkeit im Fokus: gemeinsam mit dem Verband der Ersatzkassen

Klimaschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe, an der alle Akteure im Gesundheitswesen gemeinsam arbeiten müssen. Immerhin ist der deutsche Gesundheitssektor selbst für 5,2 Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Zudem leiden immer mehr Menschen unter Krankheiten, die durch Klimaveränderungen begünstigt werden, auch hitzebedingte Todesfälle nehmen zu.

Im vergangenen Jahr hat die KKH daher gemeinsam mit den Mitgliedern des Verbands der Ersatzkassen (vdek) eine Resolution zum Thema „Klima und Gesundheit zusammen denken“ verabschiedet. Das gemeinsame Ziel: Wir agieren bis spätestens 2030 klimaneutral und werden uns dafür einsetzen, verstärkt auf die gesundheitlichen Konsequenzen des Klimawandels zu achten sowie relevante Impulse für ein nachhaltiges Gesundheitssystem zu setzen.

**Marcus Knopf**  
Nachhaltigkeits-  
beauftragter der KKH





# KKH *digital*

Dem Gesundheitswesen in Deutschland wird gern nachgesagt, dass es sich schwer von der klassischen Papierform trennen kann. Auch bei uns läuft noch nicht alles digital, aber wir gehen mit großen Schritten Richtung Digitalisierung. Das läuft schon heute bei der KKH:

Für die weitere Ausrichtung unserer IT-Systeme arbeiten wir ab sofort enger mit der IT-Dienstleisterin BITMARCK zusammen. Gemeinsam haben wir bereits erfolgreich die elektronische Patientenakte (ePA) im Angebot. Vorstand Dr. Wolfgang Matz freut sich über die modernisierten Angebote: „Eine optimale Kundenorientierung und Betreuung unserer Versicherten steht für uns an oberster Stelle. Wir sind davon überzeugt, uns mit dieser digitalen Neuausrichtung zukunftsicher aufzustellen und mit der BITMARCK hierfür die ideale Partnerin gefunden zu haben.“

*Jährlich*

150.000

**Blatt Papier**

*werden durch die digitalen Heil- und Kostenpläne zukünftig eingespart.*

## **Ganz ohne Papier: Heil- und Kostenpläne**

Der Heil- und Kostenplan für Zahnersatz oder kieferorthopädische Behandlungen hat in der KKH in den vergangenen Jahren für eine Menge bedrucktes Papier gesorgt. Bisher mussten diese Anträge bei jeder gesetzlichen Krankenversicherung von den behandelnden Praxen auf Papier eingereicht werden.



**Andrea Imbach**

Leiterin des Referats  
Rehabilitation /  
Anschlussrehabilita-  
tion / zahnärztliche  
Leistungen

Das ist zukünftig nur noch in Ausnahmefällen möglich, denn: Die Antragstellung erfolgt nun digital. Die nötige Unterschrift wird von den Versicherten direkt in der Praxis getätigt, wo der Antrag dann über das datenschutzsichere Mailverfahren „Kommunikation im Medizinwesen“ (KIM) direkt an uns geht. „Das ist ein echter Mehrwert für alle Beteiligten“, freut sich KKH-Referatsleiterin Andrea Imbach, die am Projekt beteiligt ist.

Aus unserer Sicht ist das neue Verfahren schon jetzt eine Erfolgsstory und auch für die Umwelt ein echter Gewinn: Durch die digitalen Heil- und Kostenpläne sparen wir zukünftig jährlich rund 150.000 Blatt Papier. ►

”

Eine optimale Kunden-  
orientierung und Betreuung  
unserer Versicherten *steht*  
*für uns an oberster Stelle.*





**David Oruzgani**  
Chief Digital  
Transformation  
Officer



**Julija Maurer**  
Spezialistin  
Digitale  
Prozesse &  
Services

### Neue Kunden-App

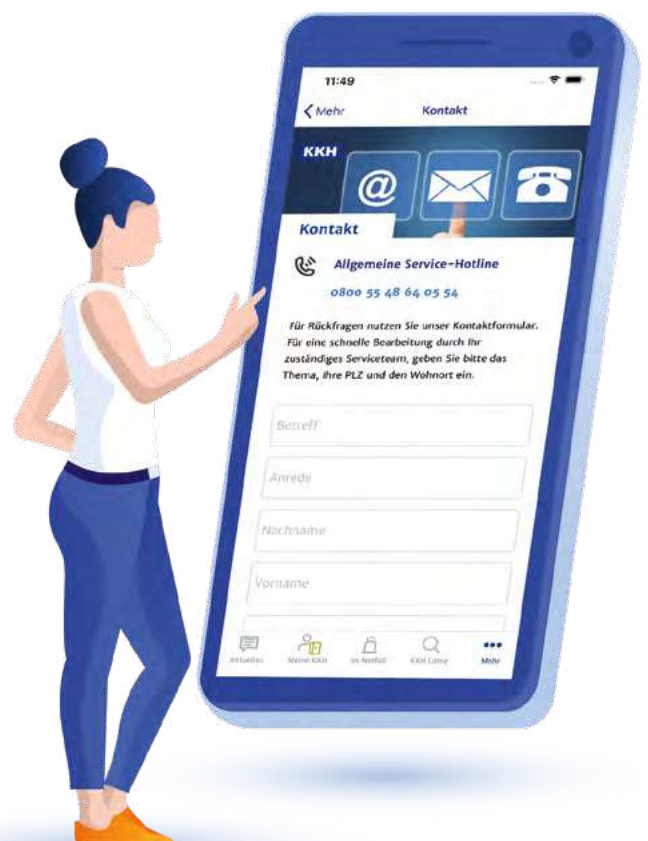
Eine Mitgliedsbescheinigung runterladen, die Adresse ändern oder eine neue elektronische Gesundheitskarte bestellen? All das wird im Laufe des Jahres ganz unkompliziert mit der neuen KKH-App gehen. „Unsere Versicherten erwarten von der KKH dieselben Lösungen, die sie in ihrem Alltag von Banken oder aus dem Online-Shopping gewohnt sind“, so David Oruzgani,

Chief Digital Transformation Officer. Auch nach dem Start soll die Software stetig weiterentwickelt werden, wie KKH-Digital-Expertin Julija Maurer bekräftigt: „Wir haben schon jetzt viele Ideen für weitere Services, die nach und nach in die App eingebracht werden.“ Aktiv eingebunden werden dabei zukünftig auch die Kundinnen und Kunden der KKH.

**Weitere digitale Angebote für unsere Versicherten: Ob Online-Coaches, telemedizinische Angebote oder die praktische Gesundheits-App – die KKH bietet ihren Versicherten viele digitale Gesundheitsangebote.**



der direkte Weg





# Mitglied in 5, 4, 3, 2, 1!

Für KKH-Versicherte gab es direkt zum Jahresbeginn eine positive Botschaft: Unser Beitragssatz bleibt 2023 zum sechsten Mal in Folge stabil und liegt mit 1,5 Prozent unter dem durchschnittlichen Zusatzbeitrag. Um den Wechsel zur KKH so schnell und einfach wie möglich zu machen, werden Mitgliedsanträge seit Januar direkt digital erfasst und automatisiert verarbeitet.

## Mit 5 Schritten in nur 5 Minuten Mitglied werden

Wir wissen: Ein Kassenwechsel muss so einfach wie möglich sein. Darum haben wir unsere Online-Beitritts-Erklärung verbessert. Das Ergebnis: Der Mitgliedsantrag kann auf unserer Website noch schneller gestellt werden als zuvor. Er ist deutlich kürzer und die Interessierten müssen nur wenige Angaben machen. Bei Bedarf unterstützen Hilfstexte. Wer beim Ausfüllen des Formulars eine persönliche Beratung wünscht, kann das Rückrufformular nutzen und wird in einem Wunschzeitraum von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der KKH zurückgerufen. Gemeinsam gehen sie dann Schritt für Schritt den Aufnahmeantrag durch, und die Daten werden direkt erfasst – ganz bequem von zu Hause aus.

Unabhängig davon, für welchen Weg sich die Interessierten entscheiden: Direkt nach dem Ausfüllen erhalten sie eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Wir informieren die bisherige Krankenkasse über den Wechsel und das neue Mitglied erhält im Anschluss eine Antragsbestätigung. Zudem gibt es zu Beginn der Mitgliedschaft weitere Informationen ganz bequem per verschlüsselter E-Mail oder Post.

*Umweltschonend und zukunftsfähig: Seit Einführung des neuen digitalen Antragsverfahrens konnten die Papieranträge um*

**80 %**  
reduziert werden.



**der direkte Weg**



# „Verlässlicher Partner für unsere Versicherten“

Jan Oswald, Leiter des Referats Finanzsteuerung bei der KKH, berichtet von einem erfolgreichen Geschäftsjahr und wirft einen Blick auf die Finanzsituation der gesetzlichen Krankenversicherung.

**Herr Oswald, zwei Drittel der Krankenkassen haben ihren Zusatzbeitrag zu Beginn des Jahres angehoben. Die KKH ist zum sechsten Mal in Folge preisstabil geblieben.**

Als KKH wollen wir ein verlässlicher Partner für unsere Versicherten sein – in jeder Lebenslage. Angesichts der allgemeinen Inflation und steigender Energiepreise haben wir alles darangesetzt, unsere Kundinnen und Kunden nicht auch noch mit steigenden Beiträgen zu belasten. Voraussetzung hierfür war, dass sich unsere Finanzen wie im Haushalt für das Jahr 2022 geplant positiv entwickelt haben.

**Angesichts der vielen Einflussfaktoren, die nicht vorhersehbar sind: Wie gehen Sie bei der Haushaltsplanung vor?**

Wir versuchen stets, die finanzielle Situation der KKH ganzheitlich einzuschätzen. Dafür beobachten wir



**An erster Stelle steht für uns weiterhin die umfassende und auskömmlich finanzierte Versorgung unserer Versicherten.**



**Jan Oswald**  
Leiter des  
Referats  
Finanzsteuerung

den gesamten Markt der gesetzlichen Krankenversicherung, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Als kaufmännisch geprägte Krankenkasse kalkulieren wir dabei vorsichtig und handeln vorausschauend – das ist sozusagen Teil unserer DNA. Den Krieg in der Ukraine und seine Folgen auch für das deutsche Sozialsystem konnten wir beispielsweise nicht vorhersehen. Auch die Folgen der Pandemie haben die Einnahmen- und Ausgabenkalkulation spürbar erschwert, denn es gibt noch immer keine gesicherten Einschätzungen über die langfristigen finanziellen Auswirkungen von Corona.

**Wie bewerten Sie das Geschäftsjahr 2022?**

Trotz der finanziellen Unwägbarkeiten haben wir das zurückliegende Jahr mit einem positiven Ergebnis von zwölf Millionen Euro abgeschlossen. Damit haben wir die Grundlage für den weiterhin stabilen Zusatz-



**Trotz der finanziellen Unwägbarkeiten haben wir das zurückliegende Jahr mit einem positiven Ergebnis von zwölf Millionen Euro abgeschlossen.**

beitrag geschaffen. Insofern können wir aus Sicht der KKH von einem überaus erfolgreichen Geschäftsjahr sprechen. Und, darauf sind wir besonders stolz, wir haben wirklich viele Risikovorkehrungen getroffen und uns finanzielle Freiräume erarbeitet, um unseren Versicherten auch in schwierigen Zeiten eine stabile und verlässliche Rundumversorgung mit hervorragendem Service garantieren zu können.

#### **Und wie wird 2023?**

Wir blicken positiv in die Zukunft. Bislang entwickelt sich das Jahr wie in der Planung vorgesehen. An erster Stelle steht für uns weiterhin die umfassende und auskömmlich finanzierte Versorgung unserer Versicherten. Außerdem investieren wir in den Ausbau digitaler Lösungen, um unseren Kundinnen und Kunden in noch mehr Bereichen einen unkomplizierten Zugang zu unseren Serviceangeboten zu ermöglichen. Wenn wir auf das System der gesetzlichen Krankenversicherung insgesamt sehen, werden wir in den kommenden Monaten in der Politik eine zunehmende Debatte über die Finanzierung der Krankenkassen erleben. Hier zeichnet sich erneut ein Milliardendefizit ab. Auch damit werden wir uns beschäftigen müssen.

*Gut versorgt: Für die ärztlichen Behandlungen unserer Versicherten haben wir rund*

**1 Milliarde**

**Euro**

*im Jahr 2022 ausgegeben, für Krankenhausbehandlungen gut 2 Milliarden Euro. Weitere Details finden Sie auf Seite 24.*

## **Haushaltsplan und Jahresabschluss**

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die KKH verpflichtet, einen jährlichen Haushaltsplan aufzustellen. Dieser dient der Feststellung und Deckung des voraussichtlichen Finanzbedarfs und bildet unter anderem die Grundlage für die Kalkulation der Beitragssätze. Der Haushaltsplan wird bereits im Vorjahr aufgestellt und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Der Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt am 15. Mai des Folgejahres. Dann erst steht der finale Überblick über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben für den Berichtszeitraum zur Verfügung. Grund hierfür ist das Abrechnungssystem in der gesetzlichen Krankenversicherung, bei der die Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern und anderen Leistungserbringern mit zeitlichem Versatz eingereicht und auch gezahlt werden. Jetzt kann der Geschäftsbericht für das zurückliegende Jahr erstellt werden.

# Krankenversicherung

## Einnahmen und Ausgaben

### Einnahmen

	2022		2021		Veränd. z. Vorjahr
	absolut in EUR	je Vers. in EUR	absolut in EUR	je Vers. in EUR	je Vers. in %
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	6.145.863.291,85	3.844,12	5.709.577.613,60	3.512,41	+ 9,4
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	537.299.901,90	336,07	526.412.481,84	323,84	+ 3,8
Sonstige Einnahmen	120.303.957,27	75,25	369.796.139,89	227,49	- 66,9
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>6.803.467.151,02</b>	<b>4.255,44</b>	<b>6.605.786.235,33</b>	<b>4.063,73</b>	<b>+ 4,7</b>

### Ausgaben

	2022		2021		Veränd. z. Vorjahr
	absolut in EUR	je Vers. in EUR	absolut in EUR	je Vers. in EUR	je Vers. in %
Leistungsaufwand der Krankenversicherung	6.435.111.899,98	4.025,04	6.216.483.517,30	3.824,24	+ 5,3
Sonstige Aufwendungen	44.110.305,96	27,59	209.529.387,17	128,90	- 78,6
Netto-Verwaltungskosten	312.207.610,76	195,28	287.936.990,15	177,13	+ 10,2
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>6.791.429.816,70</b>	<b>4.247,91</b>	<b>6.713.949.894,62</b>	<b>4.130,27</b>	<b>+ 2,8</b>

### Ausgaben im Detail

	2022		2021		Veränd. z. Vorjahr
	absolut in EUR	je Vers. in EUR	absolut in EUR	je Vers. in EUR	je Vers. in %
Ärztliche Behandlung	1.062.359.488,84	664,49	1.040.489.440,92	640,09	+ 3,8
Dialyse	53.933.346,03	33,73	51.954.083,23	31,96	+ 5,5
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	279.072.072,02	174,55	275.515.535,03	169,49	+ 3,0
Zahnersatz	95.370.758,97	59,65	96.093.769,56	59,11	+ 0,9
Arzneimittel	1.207.514.431,44	755,28	1.176.377.139,20	723,68	+ 4,4
Hilfsmittel	221.583.327,90	138,60	211.101.902,32	129,87	+ 6,7
Heilmittel	275.967.917,39	172,61	266.263.906,38	163,80	+ 5,4
Krankenhausbehandlung	2.090.436.284,27	1.307,53	2.025.057.387,81	1.245,77	+ 5,0
Krankengeld	417.848.534,33	261,36	382.780.217,82	235,48	+ 11,0
Fahrkosten	192.628.517,47	120,49	178.059.482,59	109,54	+ 10,0
Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen	90.760.137,09	56,77	82.110.238,53	50,51	+ 12,4
Schutzimpfungen	55.268.524,07	34,57	47.788.081,56	29,40	+ 17,6
Früherkennungsmaßnahmen	52.399.236,02	32,77	55.715.745,84	34,28	- 4,4
Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	23.706.650,59	14,83	25.471.567,33	15,67	- 5,4
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	187.333.635,56	117,17	177.132.430,46	108,97	+ 7,5
Sonstige Leistungsausgaben	128.929.037,99	80,64	124.572.588,72	76,63	+ 5,2
<b>Leistungsausgaben gesamt</b>	<b>6.435.111.899,98</b>	<b>4.025,04</b>	<b>6.216.483.517,30</b>	<b>3.824,24</b>	<b>+ 5,3</b>
Davon Prävention	155.573.853,30	97,68	146.153.770,67	89,91	+ 8,6
Sonstige Ausgaben	44.110.305,96	27,59	209.529.387,17	128,90	- 78,6
Netto-Verwaltungskosten	312.207.610,76	195,28	287.936.990,15	177,13	+ 10,2
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>6.791.429.816,70</b>	<b>4.247,91</b>	<b>6.713.949.894,62</b>	<b>4.130,27</b>	<b>+ 2,8</b>



# Krankenversicherung

## Vermögen und Erfolg

Vermögensrechnung		
Aktiva zum 31.12. (in EUR)	2022	2021
Barmittel und Giroguthaben	405.177.165,61	284.834.652,29
Kurzfristige Geldanlagen	326.612.660,03	304.813.520,78
Forderungen	246.254.341,16	189.598.725,64
Forderungen aus Wahlтарifen	361.692,57	322.407,21
Andere Geldanlagen	279.400.000,00	306.400.000,00
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	15.238.844,71	17.355.791,91
Sonstige Aktiva	24.714.228,19	20.374.161,32
Zeitliche Rechnungsabgrenzung/sonstige Aktiva	39.953.072,90	37.729.953,23
Bestände des Verwaltungsvermögens	83.332.433,39	80.761.755,57
Sondervermögen nach dem AAG	30.137.857,18	25.309.119,83
Überschuss der Passiva (nur AAG bei Krankheit)	27.286.782,55	0,00
Überschuss der Passiva (nur AAG bei Mutterschaft)	0,00	4.661.214,81
<b>Summe</b>	<b>1.438.516.005,39</b>	<b>1.234.431.349,36</b>
Passiva zum 31.12. (in EUR)		
Kurzfristige Verpflichtungen	1.035.416.486,37	875.349.652,09
Verpflichtungen aus Wahlтарifen	2.100.347,87	2.149.563,90
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.867.719,72	1.616.005,97
Pensionsrückstellungen	24.613.242,10	20.289.617,48
Übrige Passiva	3.094,28	3.034,28
Dem Sondervermögen zuzuordnende Verpflichtungen	38.439.232,17	15.414.388,35
Betriebsmittel	121.760.041,93	113.071.385,43
Rücklage	111.998.000,00	111.220.000,00
Verwaltungsvermögen	83.332.433,39	80.761.755,57
Überschuss der Aktiva (nur AAG bei Krankheit)	0,00	14.555.946,29
Überschuss der Aktiva (nur AAG bei Mutterschaft)	18.985.407,56	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.438.516.005,39</b>	<b>1.234.431.349,36</b>

Erfolgsrechnung		
Erträge vom 1.1. bis 31.12. (in EUR)	2022	2021
Mittel aus dem Zusatzbeitrag	537.299.901,90	526.412.481,84
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	6.145.863.291,85	6.028.831.311,75
Sonstige Einnahmen	120.303.957,27	50.542.441,74
<b>Summe</b>	<b>6.803.467.151,02</b>	<b>6.605.786.235,33</b>
Aufwendungen vom 1.1. bis 31.12. (in EUR)		
Leistungsaufwand der Krankenversicherung	6.435.111.899,98	6.216.483.517,30
Sonstige Aufwendungen	44.110.305,96	209.529.387,17
Netto-Verwaltungskosten	312.207.610,76	287.936.990,15
<b>Summe</b>	<b>6.791.429.816,70</b>	<b>6.713.949.894,62</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>12.037.334,32</b>	<b>-108.163.659,29</b>

# Pflegeversicherung

## Einnahmen und Ausgaben

### Einnahmen

	2022		2021		Veränd. z. Vorjahr
	absolut in EUR	je Vers. in EUR	absolut in EUR	je Vers. in EUR	je Vers. in %
Betriebseinnahmen gesamt	862.159.038,51	539,27	823.966.421,07	506,91	+ 6,4
Sonstige Einnahmen					
(inkl. Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds)	541.007.894,35	338,40	401.990.456,57	247,31	+ 36,8
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>1.403.166.932,86</b>	<b>877,67</b>	<b>1.225.956.877,64</b>	<b>754,21</b>	<b>+ 16,4</b>

### Ausgaben

	2022		2021		Veränd. z. Vorjahr
	absolut in EUR	je Vers. in EUR	absolut in EUR	je Vers. in EUR	je Vers. in %
Vollstationäre Pflege	369.902.608,24	231,37	281.595.923,90	173,24	+ 33,6
Pflegegeld	321.336.662,34	200,99	296.850.161,05	182,62	+ 10,1
Sonstige Leistungen*	204.947.840,01	128,19	185.822.085,59	114,32	+ 12,1
Pflegesachleistungen	130.141.219,59	81,40	123.988.969,34	76,28	+ 6,7
Zusätzliche Betreuungsleistungen und					
Vergütungszuschläge	313.076.817,38	195,83	310.279.822,50	190,89	+ 2,6
<b>Leistungsausgaben gesamt</b>	<b>1.339.405.147,56</b>	<b>837,78</b>	<b>1.198.536.962,38</b>	<b>737,34</b>	<b>+ 13,6</b>
Verwaltungskosten, Medizinischer Dienst, Sonstiges	47.584.440,48	29,76	49.667.098,23	30,56	- 2,6
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.386.989.588,04</b>	<b>867,55</b>	<b>1.248.204.060,61</b>	<b>767,90</b>	<b>+ 13,0</b>

\*Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Kurzzeitpflege, häusliche Beratungseinsätze, Pflegehilfsmittel und technische Hilfen, Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen und bei Pflegezeit, Pflegeberatung, Tages- und Nachtpflege, Pflege in Wohngruppen und vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, teilweise Kostenerstattung für vollstationäre Pflege, Aufwendungen für Leistungen im Ausland, Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen, Ausgaben nach dem bis zum 31.12.2016 geltenden Recht.



# Pflegeversicherung

## Vermögen und Erfolg

### Vermögensrechnung

Aktiva zum 31.12. (in EUR)	2022	2021
Barmittel und Giroguthaben	73.065.230,71	50.118.866,29
Kurzfristige Geldanlagen	10.100.000,00	18.000.000,00
Forderungen	67.810.122,95	60.650.263,37
Andere Geldanlagen	0,00	0,00
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>150.975.353,66</b>	<b>128.769.129,66</b>
<b>Passiva zum 31.12. (in EUR)</b>		
Kurzfristige Verpflichtungen	42.544.699,43	36.497.376,20
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	799.777,55	818.221,60
Überschuss der Aktiva	107.630.876,68	91.453.531,86
<b>Summe</b>	<b>150.975.353,66</b>	<b>128.769.129,66</b>

### Erfolgsrechnung

Erträge vom 1.1. bis 31.12. (in EUR)	2022	2021
Beiträge für die Pflegeversicherung	862.159.038,51	823.966.421,07
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	541.007.894,35	401.990.456,57
<b>Summe</b>	<b>1.403.166.932,86</b>	<b>1.225.956.877,64</b>
<b>Aufwendungen vom 1.1. bis 31.12. (in EUR)</b>		
Leistungsaufwand der Pflegeversicherung	1.339.405.147,56	1.198.536.962,38
Zahlungen an den Ausgleichsfonds (Pflegekassen)	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	646.589,30	394.509,82
Verwaltungskosten, Medizinischer Dienst	46.937.851,18	49.272.588,41
<b>Summe</b>	<b>1.386.989.588,04</b>	<b>1.248.204.060,61</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16.177.344,82</b>	<b>- 22.247.182,97</b>



## Impressum

### Herausgeber

KKH Kaufmännische Krankenkasse  
Hauptverwaltung  
Karl-Wiechert-Allee 61  
30625 Hannover  
Telefon 0511 2802-0  
service@kkh.de  
kkh.de

### Redaktion

Dr. Jörg Bürmann-Janssen  
Kristina Hollensteiner  
Ginger Reincke  
Meike Dinse  
KKH Kaufmännische Krankenkasse

### Gestaltung

MT-Medien GmbH & Co. KG  
Hannover  
Projektleitung: Julia Powalla  
Art-Direktion: Cornelia von Saß

### Bildnachweise

gettyimages.com: ArtBox Images, Malte  
Mueller, KKH, freepik